DE POPPELE MONT

Fasnet 2016

www.poppele-zunft.de

TOYOTA

FIAT PROFESSIONAL

LEXUS

Hegau

Autohaus Bach

www.bach-mobile.de

däm Toyota Bach isch halt nünd z´dumm
drum rennt er mit dä Poppele rum !
bim Toyota Bach isch halt nind umöglich !

Inhaltsverzeichnis

Seite	
2	De Zunftmeister mont...
4	Es wäre noch zu sagen...
8	Worte des Zunftmeisters zum Ehrenrat Jogi Kohnle
10	60 Jahre Fanfarenzug - Großer Festakt in der GEMS
12	Fanfarenzug - Großartiges Jubiläumsfest
14	Narrentreffen 2016 in Lindau und Radolfzell
16	Kartenangebote für den Narrenspiegel 2016
16	Kartenverkauf 2016
18	Im Zeichen des Hopfens - Ausflug nach Tettnang
20	Saalwachen 2016
22	Narrenfahrplan und Arbeitseinsätze 2016
24	Poppele-Jugend beim Abenteuergolfen
26	Rebwieberausflug nach Bräunlingen
28	Hallenböcke unterwegs im Hotzenwald
30	Hansele- und Hoorige Bärenfest
32	Wir benötigen Kinderhanselehäser!!
32	Probetermin für 8 – 16-jährige Hansele
34	Absperrmannschaft beim Narrenbaumstellen
34	Dank an unsere Inserenten
36	Jucke übe für Narrentreffen Lindau und Inijucke übe
37	Poppele-Chor in Engen
38	Schättere singen aus Poppeles Liederbüchle
40	Mottolied 2016
42	Neumitglieder der Poppele-Zunft
44	Adressen- und Kontoänderung, Einzugsermächtigung..

Impressum

Herausgeber:	Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.
verantwortlich:	Zunftmeister Stephan Glunk
Redaktion, Fotos und Layout:	Klaus-Peter Bauer
Inserenten:	Jogi Kohnle
Umschlag:	Beatrix Glunk
Auflage:	ca. 850 Exemplare
Druck:	Druckerei Winz - Inh. C. Bimczok

De Zunftmeister mont...

Liebe Poppele-Zünftler,

Stephan Glunk

Weihnachten steht vor der Tür – und dann natürlich gleich die Fasnet. Der Schmutzige Dunschdig ist ja schon am 4. Februar, und das heißt, dass uns nach Dreikönig gar nicht mehr viel Zeit bleibt, um zum Beispiel für den Narrenspiegel zu proben, den wir ja auf Grund des Großen Narrentreffens in Lindau um eine Woche früher machen als in einem „normalen" Jahr – also schon am 15. und 16. Januar, und das ist das erste Wochenende nach den Weihnachtsferien! Da wird einem fast schwindelig, aber: wir sind gut vorbereitet, alles wird gut laufen, auch natürlich mit eurer Mithilfe!

Narrenspiegel

Wenn ihr diesen De Poppele mont in den Händen haltet, hat der Kartenverkauf für unseren Narrenspiegel bereits begonnen. Ich möchte euch trotzdem an dieser Stelle bitten, für unseren Narrenspiegel in eurem Freundeskreis noch kräftig Werbung zu machen - auf der Seite 16 könnt ihr nachlesen, welche speziellen Angebote wir da machen. Es geht uns erstens darum, dass wir die Stadthalle, in der man ja von allen Plätzen aus eine wunderbare Sicht hat, noch besser füllen, und zweitens sind wir bemüht, auch Menschen für den Narrenspiegel zu begeistern, die bisher noch keine Narrenspiegelbesucher waren. Und besonders hier müsst ihr mithelfen! Denkt daran, dass man Narrenspiegelkarten auch als Weihnachtsgeschenk nutzen kann.

Großes Narrentreffen Lindau

Am Wochenende nach dem Narrenspiegel findet das Große Narrentreffen in Lindau statt. Wir haben unsere aktiven Mitglieder ja schon lange darüber informiert, besonders über das Narrenschiff, mit dem viele von uns am Samstag von Ludwigshafen aus nach Lindau fahren werden. Das wird bestimmt eine unvergessliche Fahrt - nach Ankunft in Lindau werden wir uns direkt vom Schiff aus dem Kinderumzug anschließen, und das wird bestimmt spektakulär. Auf dem Schiff werden auch die drei anderen Hegauzünfte, also Meßkirch, Engen und Stockach, mit dabei sein, und damit werden wir unserer Landschaft Hegau bestimmt alle Ehre machen. Die Organisation des Schiffes liegt von unserer Seite aus in den Händen von Landschaftsvertreter Bernd Rudolph und Säckelmeister Holger Marxer, bei denen ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte - da gab es nämlich einiges zu tun!

Radolfzell und Rebwieberball

An der nächsten Fasnet werden wir ausnahmsweise am Fasnetmändig einmal nicht in Gottmadingen sein. Unsere Freunde der Narrizella Ratoldi feiern an jenem Montag ihr 175-jähriges Bestehen, und da dürfen wir nicht fehlen. Wir haben unsere Gottmadinger Narrenfreunde mit ihrem neuen Zunftmeister John Weber schon frühzeitig darüber informiert, und die Gottmadinger haben dafür Verständnis. Da wir nun davon ausgehen, dass viele von uns dann

Zwei Zunftmeister im Gespräch: Stephan Glunk und John Weber von der Gottmadinger Gerstensackzunft

den ganzen Tag in Radolfzell verbringen werden, haben wir beschlossen, dass wir den Rebwieberball am Abend in der Gems nur in einem kleinen Rahmen durchführen werden, nämlich nur vorne in der Wirtschaft

Fasnet in Singen für Flüchtlinge

Wie ihr ja wisst, gibt es von unserem Film Fasnet in Singen die originale Langfassung, daneben eine 43-minütige Fassung für die Schulen und eine 20-minütige Fassung für weitere Zwecke. Von dieser kurzen Fassung gibt es mittlerweile eine Version mit spanischem, englischem, französischem und slowenischem Kommentar. Zum neuen Jahr wird es nun eine arabische und eine kurdische Fassung geben, mit deren Hilfe wir dann Flüchtlingen unsere Fasnet näher bringen können. Es gab ja übrigens schon Stimmen, die meinten, Flüchtlinge würden sich vor unseren Masken erschrecken. Dazu kann ich nur sagen: ich habe vor der letzten Fasnet einer Flüchtlingsklasse der Robert-Gerwig-Schule die Zunftschüür und dann die Hooige-Bären-Schemen gezeigt, und ein junger Mann aus Eritrea meinte dazu, dass es solche Masken in seinem Land auch gebe!

Personalia

Zuletzt möchte ich mich an dieser Stelle bei *Jogi Kohnle*, den wir an Martini in den Ehrenrat aufgenommen haben, für seine langjährige Mitarbeit im Poppele-Rat bedanken. Ich habe ihm an Martini die angemessene Laudatio gehalten und der Ratschor hat ihm zur Ehre gesungen (s. S.6). Beim Ordensabend am Dienstag vor dem Schmutzige Dunschdig wird er dann noch die Ehrenratsscheme bekommen.

Und nun wünsche ich euch allen schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr, in dem wir uns ja dann schon ganz früh sehen werden!

Euer

Stephan Glunk, Zunftmeister

Es wäre noch zu sagen...

...dass das Fest zum 60-jährigen Bestehen unseres Fanfarenzuges ein ganz tolles war. Im fantastisch tisch- und deckendekorierten Krüüzsaal saß die große Familie der Alt- und Jetzt-Fanfarenzügler, deren Freundinnnen und Frauen und ganz viele andere Mitglieder und Freunde der Poppele-Zunft beisammen, und schon bei der der wunderbaren Video-Dia-Show von Thomas Dommer und dann natürlich beim gemeinsamen Spiel der ehemaligen und der jetzigen FZler ging allen das Herz auf. Dass es in unserem Fanfarenzug gelingt, nicht nur die Mitgliederzahl, sondern auch die hohe Qualität über so viele Jahre zu erhalten, das spricht für sich!

...dass Jürgen Hörig vom SWR bei seinem Besuch der Martinisitzung direkt neben Zunftmeister Stephan zu sitzen kam und deshalb sozusagen notgedrungen auch beim Jubellied auf Jogi Kohnle mitsingen musste, womit er nicht gerechnet hatte. Es stellte sich aber heraus, dass er doch besser singen kann, als er es von sich glaubt. Begeistert war er, als sich nach der Martinisitzung einige Poppelekinder vor der Zunftschüür einfanden, die er für seine Sendung SWR mobil aufnehmen wollte. Jedes Kind hatte einen von ihm vorbereiteten Satz zu sagen, und als er für den längsten dieser Sätze den Sprecher auswählen wollte, meldete sich spontan Hannes, der Sohn unseres Zunftgesellenbosses - und schaffte es tatsächlich, den Satz beim ersten Mal komplett und ohne jeden Fehler in die Kamera zu sprechen. Jürgen Hörig war so begeistert, dass er Hannes scherzhaft eine große Fernsehkarriere voraussagte!

Bürgermeisterin Ute Seifried behangen mit Würsten

...dass Singens neue Bürgermeisterin Ute Seifried von Zunftmeister Stephan an der Martinisitzung eine Kette aus lauter kleinen Würsten umgehängt bekam, um sie daran zu erinnern, dass sie am Fasnachtsdienstag die vom ehemaligen Bürgermeister Otto Muser begonnene Tradition fortsetzen muss, die Wurstzipfel für das Wurstzipfelessen zu spendieren. Der Zunftmeister hatte schon einige Wochen vorher der Bürgermeisterin die Zunftschüür gezeigt und dort schon von diesem wichtigen Brauch erzählt. In Ermangelung eines Bürgermeisters hatten in den vergangenen Jahren die OBs diese wichtige Aufgabe übernommen, nun wird sich OB Häusler freuen, dass er nach der nächsten Fasnet wieder etwas mehr Geld im Beutel hat.

...dass der Poppelechor sich schon seit Wochen auf seinen

Poppelekinder, die vom SWR-Team interviewt und aufgenommen wurden

nächsten Narrenspiegelauftritt vorbereitet, und zwar immer montags im Poppelesaal. In dieser Narrenspiegelvorbereitungszeit machte der Poppelechor sogar einen gemeinsamen Ausflug, und zwar ging es nach Engen. Neue Sängerinnen und Sänger sind übrigens immer willkommen!

...dass Zunftmeister Stephan in seiner Würdigung des in den Ehrenrat verabschiedeten Jogi Kohnle erwähnt hat, dass er früher zusammen mit Jogi bei der DJK Singen Fußball gespielt hat und dass auch Peddi Schwarz - wie noch einige andere - ein DJK-ler war. Da es nach der Sitzung entsprechende Nachfragen gab, sei hier zu Protokoll gegeben: auch die unvergessenen Willy Bühler, Busi Wick und Dieter Wüst sowie der liebe Hampele waren mit Leib und Seele DJK-Fußballer, wie sie dann auch mit Leib und Seele Poppele-Zünftler waren und sind.

...dass es zur nächsten Fasnet nach zwei Jahren Pause eine neue - mittlerweile die dritte - Auflage unserer Kinderfibel geben wird, die wir wieder an alle Kindergartenkinder und an alle Erst- und Zweitklässler der Grundschulen geben werden. Neu wird sein, dass wir die Noten samt Gitarrengriffen unserer Fasnetslieder mit abdrucken, damit die Erzieherinnen und Erzieher sowie die Lehrerinnen und Lehrer die Lieder auch begleiten können.

...dass unser Stand bei Stadtfest einen tollen Standort hat auch deshalb, weil wir dort den direkten Blick zur Hauptbühne haben und dadurch immer auch das Programm dort verfolgen können. Dass es unserem Zunftkanzler Ali gelingt, von Freitag bis Sonntag die Arbeitslisten voll zu bekommen, ist übrigens absolut zu bewundern - dass so viele Poppele-Zünftler mitten unterm Jahr mithelfen, ist einfach wunderbar.

In einem einzigartigen Ambiente können Sie dem Alltag für einen Abend entfliehen und schöne Stunden verbringen. Über 90 verschiedene Weine warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Unsere Küche bietet eine kleine, aber feine Auswahl aus süddeutschen und mediterranen Gerichten an. Alle Speisen werden frisch zubereitet.

ÖFFNUNGSZEITEN
Mi und Do 17.00 bis 00.00 Uhr
Fr 17.00 bis 01.00 Uhr | Sa 10.00 bis 14.00 Uhr
Feiertags geschlossen
Oder nach Vereinbarung

Wein fein & Co Alte Wagnerei
Telefon 07731 8272255
Burgstraße 13 | 78224 Singen
www.wein-fein-und-co.de
info@wein-fein-und-co.de

Alte Wagnerei
Wein fein & Co.

Feierliche Einweihung des Steins beim Zunftschüürfest. v.l.: H. Marxer, A. Waibel, S. Glunk, U. Haungs, I. Arnold, OB Häusler, C. Böhler, J. Schwarz, R. Denzel, H. Willam, K. Bach,R. Knittel, M. Pfoser, A. Knoblauch.

...dass sich unser Zunftgeselle Joachim Schwarz wieder künstlerisch betätigt hat, als er den Stein, den wir rechtzeitig zum letzten Zunftschüürfest vor die Zunftschüür gesetzt haben, so bearbeitet hat, dass nun jeder erkennen kann, dass der Stein den Hohenkrähen darstellt. Zur Erinnerung: dieser tonnenschwere Stein stand zusammen mit einem zweiten auf dem Kreisel vor Singen, wenn man von Engen in die Stadt hineinfährt, und diese zwei Steine symbolisierten den Hohentwiel und den Hohenkrähen. Nachdem dann irgendein Autofahrer, der nicht im Kreisel fahren kann, auf diese Steine aufgefahren war, wurden die Steine, weil zu gefährlich, entfernt und im Landesgartenschaugelände abgelegt. Von dort hat dann nach behördlicher Bewilligung Hans Willam mit seinem Schwerlastkran den Stein zu Joachim Schwarz gefahren und nach erfolgter Bearbeitung eben dann an die Zunftschüür. Und dort steht er nun richtig! Die ganze Geschichte zu dem Stein und zu anderen Steinen gibt es übrigens in der nächsten Poppelezeitung zu lesen.

...dass der Ausflug des Hohen Rates dieses Jahr bei herrlichem Spätsommerwetter nach Hohentengen führte. Zunächst wurde das Dorffest besucht, dann gab es im Weingut Hohentengen zunächst eine Führung - dort war der Tag der offenen Tür - und dann eine Weinprobe. Andrea und Georg Netzhammer freuten sich sehr über die Besucher aus Singen, die besonders auch von dem jungen Kellermeister und dessen Enthusiasmus begeistert waren.

...dass bei der Verabschiedung unserer Stadtarchivarin und unseres Ehrenrebwiebs Reinhild Kappes im Bürgersaal OB Bernd seine Rede mit den Worten „Ich als Stadt Singen..." begann, was zu einem spontanen Gelächter im Publikum führte, das der OB aber ganz locker wegsteckte. Dem Chronisten entging leider Häuslers Reaktion, als Landrat Hämmerle, der nächste Redner, seine Rede, Häusler nachahmend, ebenfalls

Rätinnen und Räte der Zunft mit Anhang am Tor zum Weinfest in Hohentengen

Die Scheme des Kinder-Hoorige Bären, die an Martini von Michael Osann präsentiert wurde.

begann mit „Ich als Kreis Konstanz...“ - auf jeden Fall hatte Hämmerle die Lacher auf seiner Seite!

...dass über 40 Kinder am Martinitag um 17 Uhr im Poppelesaal erlebt haben, wie der Poppele aus seiner Gruft steigt. Dabei haben sie zusammen mit Zunftmeister Stephan die Beschwörungsworte gesprochen und natürlich kräftig Hoorig und S‘ goht degege gesungen. Stolz haben dann Hanselevadder Fränki und die „großen“ Hoorigen Bären Michael Osann und Michael Endreß den Kinder-Hoorige Bär präsentiert und die Jungs unter den Anwesenden dazu aufgefordert, sich zu melden, wenn sie eines von den drei angefertigten Häsern an der nächsten Fasnet tragen möchten.

...dass bei der Diskussion im Rat über die Frage, wie denn die Koffer beim Großen Narrentreffen nach Lindau transportiert werden für die, die mit dem Schiff dorthin fahren, unser Eierwieb Uwe sofort sagte, er brauche gar keinen Koffer, denn: „Mein Koffer isch de Eierkorb!“ Und zur Forderung der Brauchtumshüter, man solle am Narrentreffen die Maske immer aufhaben, meinte er trocken: „Meine hab i immer auf!“ Zur Diskussion, ob auch weibliche Räte an den Bällen zukünftig eine Wache übernehmen sollten, sagte er: „Ich mach des scho immer!“

PARTYSERVICE
HENNINGER
Exclusiv gekocht!

Ob zur Hochzeit, Firmenfeier oder zum runden Geburtstag...
... wir haben für jeden Anlass das passende Menü!

Welche Veranstaltung Sie auch machen möchten, vom Essen im kleinen Kreis bis hin zu großen Feierlichkeiten - wir beraten Sie gerne und planen Ihre Veranstaltung ganz individuell, in dem wir Wert auf die Umsetzung Ihrer persönlichen Ansprüche und Vorstellungen legen.

- Exclusive Menüs und Buffets
- vom Mongolengrill frisch für Sie zubereitet
- Badische Küche
- Hochwertige und abwechslungsreiche mediterrane Küche
- Hohes Maß an Kreativität und Engagement
- persönliche Beratungsgespräche

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann rufen Sie uns an!

Helmut Henninger
Alpenstr. 17a | 78224 Singen
Telefon: +49 (0)7731 - 591 992 6 | Mobil: +49 (0)173 34 06 37 1
info@partyservice-henninger.de | www.partyservice-henninger

Ehrenrat Jogi Kohnle

Worte des Zunftmeisters

Jogi Kohnle ging nach 22 Jahren in den Ehrenrat

Lieber Jogi,

du bisch am 28.2.1983 in die Poppele-Zunft eingetrete, des war zu einer Zeit, wo mir beide bei der Fußballabteilung der DJK Singe schon unsere beschte Zeite hinter uns hatte. Und, meine Dame und Herre, ich erwähn des deshalb, weil mir beide, de Jogi und ich, zwar nicht gerade die überragenden Fußballer gsi sind, aber mit wahnsinnig viel Spaß debei ware, und des nicht nur beim Spiele, sondern au beim Organisiere vu schöne Veranstaltunge wie zum Beispiel bei Sommerturniere. Und damals hat mich scho immer beeindruckt, mit wie viel Gestaltungskraft und gesundem Menscheverstand de Jogi immer alles beschtens organisiert hat und mit was für eme Netzwerk er do immer hät schaffe könne. Und zu dem Netzwerk hot, wenn ich des au no sage derf, seine liebe Mutter ghört, die für die Turniere zentnerweis de Kartoffelsalat gmacht hat.

Und so wie die Fußballer vu de DJK immer au gerne Poppele-Zünftler worre sind – wohl weniger wege ihrer Fußballkünschte (oder Peddi?), sondern ebe wege der andere erwähnte Talente – so bisch au du in unseren schöne Verein eingetrete. Und bald hommer gmerkt, dass du au bei uns Spaß hasch, und so hommir dich am 1. Februar 1993 in de Rat gholt und am 11.11.1993 zum Marktmeischter gmacht, en Poschte, den du mit großem Erfolg bis zum November 2013 ausgeübt hosch. Denn hommir mit em Rainer Maier do en Nochfolger gfunde und du hasch dich seither ganz dem Thema Sponsoring gwidmet und immer gute Idee ghabt. Und jetzt hosch gsagt, au weil dich die Gesundheit e bissle blooget, dass du nach 22 Jahre im Rat etz kürzer trete und in de Ehrerat goh willsch.

Mer könnt über de Jogi no vill sage, ich beschränk mich uf zwei Sache: erschtens: unsere beide Narretreffe, des große 2004 und des zu unserem 150-jährige 2010, wäre ohne de Jogi nit so guet gloffe. Und zweitens: unsere gute Kameradschaft mit de andere Singemer Narrevereine isch immer au e bissle im Jogi sein Verdienscht, weil er sie als Marktmeischter immer beschtens mit einbunde hät und sich au immer klar positioniert hät, dass mir nur mitenander stark sind.

Jo, und dass des alles so isch mit dem

Jogi Kohnle (2.v.l.) wurde feierlich an Martini in der GEMS vom Poppele (l.) und Zunftmeister Stephan (2.v.r.) unter Beifall von OB Häusler und Stadtvertretern in den Stand des Ehrenrats verabschiedet

Jogi, hot jo au d'Stadt gemerkt, denn sie händ ihn jo schließlich vor einigen Jahren au zum Marktmeischte vum Wochemarkt gmacht.

Aber genug der Worte jetzt, Jogi, wie es so üblich isch, mommir jetz natürlich no uf dich singe, und ich bitte deshalb den weltberühmten Ratschor der Poppele-Zunft sich zu erheben.

Ein Lied für Jogi Kohnle

Gesungen am 11.11.2015 vom Hohen Rat der Poppele-Zunft anlässlich seiner Verabschiedung in den Ehrenrat

Mel.: Auf du junger Wandersmann

Freunde, hebt zu jubeln an,
endlich ist die Zeit heran,
die Fasnetszeit, es isch soweit.
Jetzt sieht man uns Narren springen,
tanzen, lachen, freudig singen,
alle sind wir nun bereit,
und ein jeder Hoorig schreit.

Dieses Lied gilt einem Mann,
den heut jeder sehen kann,
ein Mann der Tat und mit Format.
Jeder kennt den edlen Knaben,
den wir in der Zunft hier haben,
seht ihn euch genau jetzt an:
Jogi Kohnle heißt der Mann.

Dieser Mann, gucket nu hi,
isch in vielem ein Genie,
Er isch de Bescht,
wenn d'hascht ein Fescht.
Willsch du eins organisieren,
brauchsch du dich gar nicht zu zieren,
frag den Jogi, der macht mit,
und dein Fescht wird dann ein Hit.

Zwar isch Jogi noch nicht alt,
doch er will jetzt einfach bald
ja in der Tat in'n Ehrenrat.
Drum wir nun in frohen Weisen
unsern Jogi heut hier preisen,
und wir singen ihm noch schnell:
hoorig, hoorig isch de säll.

60 Jahre Fanfarenzug

Großer Festakt in der GEMS

14. November 2015: dieses Datum war Anlass genug für ca. 150 geladene Gäste, zusammen mit dem Fanfarenzug der Poppele Zunft das Jubiläum „60 Jahre FZ" im Krüüzsaal der GEMS in Singen zu feiern. Nach dem zunftmäßigen Sektempfang begrüßten das Führungsduo Vicky Kraml und der sichtlich bewegte Thomas Vater ihre Gäste. Vertreten waren Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, die Singener Presse und wir!

OB Bernd Häusler drückte mit seinen Worten einen großen Dank an den FZ aus, der die Stadtfarben über die Grenzen hinaus bis Italien, Frankreich oder Slowenien trage. Die Einladung von OB Häusler für den Besuch am Fasnet Samschdig bei ihm im Rathaus sei demnach obligatorisch.

Schön, dass im Kreise der Gäste auch Ehrenzunftmeister Karle Glunk sowie der treue FZ-Fan Ekke Kuhröber aus dem bayerischen Taufkirchen (Nähe München) verweilten. Eine starke Gruppe der FZ-Oldies mit Begleitung und der FZ-Fanclub, geleitet von Präsidentin Christine Böhler, füllten den Krüüzsaal fast bis auf den letzten Platz. Das zwischenzeitlich von der Gemsküche zubereitete, reichhaltige warme Buffet fand guten Anklang in den hungrigen Mägen. Im Service bediente uns ein liebes Team, geleitet von Dieter Glocker und seiner Frau Dagmar mit fleißigen Rebwiebern.

Die musikalische Begleitung des Abends gestaltete Chris Metzger bis in die frühen Morgenstunden mit viel Power, Witz und Schwung.

Zunftmeister Stephan Glunk stellte neben passenden Worten zum FZ-Jubiläum auch die Frage, wie das Fasnet-Motto 2016: „Isch des e Fusi!", - wobei ihm der FZ keine Fusi bereitet -, am besten melodisch zum Ausdruck gebracht werden kann. Stephan, wir hoffen, unsere Stimmabgabe hat dir bei der Auswahl geholfen!

Doch der Höhepunkt des Abends stand noch bevor! Zwischen Hauptgang und Dessert zeigte der aktive FZ mit einem Stück sein Können. Es folgte der Auftritt einer starken FZ-Oldi-Gruppe. Geleitet von Günter Wikenhauser marschierten

Die »Oldies« und Aktiven des Poppele-Fanfarenzugs spielten zum Jubiläum gleich unter vier Dirigenten (am Stab v.l.): Günter Wickenhauser, Axel Oßwald, Lothar Reckziegel und Thomas Vater.

wir stolz durch den Krüüzsaal bis vor zur Bühne und gaben dort mit zusammengepressten Pfus-und Pobacken alles, was wir in ein paar Sonderproben aufgefrischt hatten. Das zweite Stück, dirigiert von Lothar Reckziegel, sowie das dritte, von Axel Oßwald gewunken, klappte tausendmal besser als prima. Das mit dem aktiven Zug gemeinsam gespielte Stück ließ den Saal toben und forderte eine Zugabe. Diese schmetterten und trommelten wir gerne (ohne Probe) mit dem Kreuzritter-Fanfarenstück in den stimmungsvollen Krüüzsaal. So konnten wir froh und stolz zeigen, dass wir FZ-Oldies noch nicht zum alten Eisen gehören! Genauso wenig wie die beiden anwesenden FZ-Gründungsmitglieder Fritz Heinzle und Ludwig Maier, die wir sehr gerne in dieser Runde begrüßten und bei uns hatten.

Ja, der Fanfarenzug, egal ob alt oder jung, ist schon ein verschworener Haufen! Das bezeugt auch der wunderbar zusammengestellte Bildvortrag von Thomas Dommer, der einleitend zu diesem Festabend abgespielt wurde. Großartig, Danke Thomas! Einen Spezialauftritt hatte der Fanfarenzug natürlich auch noch im Ärmel oder besser gesagt in der Lederhose. Mit einem Ohrwurm der Gruppe voXXclub gab der FZ, diesmal angeführt von Rossi Cennamo, ein paar Eindrücke hinter die Kulissen preis. Super Nummer!

Im Ausklang des Abends wurde sicher noch viel erzählt, gelacht und getanzt. Wir selbst, die wir uns bis dahin „sauwohl" beim Fanfarenzug gefühlt hatten, verabschiedeten uns gegen 2.30 Uhr. Nicht umsonst hörten wir an diesem Abend auch den „Schlachtruf" des FZs: Aber eins, aber eins, das bleibt besteh'n, der Fanfarenzug wird niemals untergeh'n!

Vielen Dank für den schönen Jubiläumsabend an das Führungsduo Vicky und Thomas sowie an den gesamten Zug und allen fleißigen Helfern sagt von Herzen

Der FZ-Oldie Walter Bernhard

Fanfarenzug

Großartiges Jubiläumsfest

Für die Männer der ersten Stunde gab es ein Ständchen (vorne v.l.): „Vize" Fritz Heinzle und „Lucki" Ludwig Maier. Rechts Tambour Thomas Vater und FZ-Chef Vicky Kraml an der Fanfare.

Am 14.11.15 feierte der FZ mit seinen geladenen ca. 150 Gästen in der GEMS sein 60-jähriges Bestehen. Neben den Aktiven ließen es sich die FZ-Oldies nicht nehmen, wie beim 50. Jubiläum in der Scheffelhalle, auch wieder mitzuwirken. Nach dem obligatorischen Sektempfang startete das Fest mit der Begrüßung durch Gruppenführer Vicky Kraml und Tambour Thomas Vater sowie Stephan Glunk und OB Bernd Häusler. Anschließend wurde eine kurzweilige Präsentation über die 60 Jahre Fanfarenzug gezeigt. Manch eine lustige Szene wurde hier erstmals öffentlich wieder gezeigt, auch einige der anwesenden Oldies waren in jüngerer Ausführung wieder zu erkennen, was für einige Aha-Effekte in der GEMS sorgte.

Nach der Stärkung am Buffet im Vorraum der GEMS trat dann der FZ in ungewohnter Tracht auf. Keine Poppelekutte, kein Landsknecht oder Sommerunifom, sondern die Männer des FZ traten in „Gala"-Tracht auf. Einer sogar mit Fliege. Der emotionalste Moment kam dann, als die FZ-Oldies - wenn auch mit kurzer Verzögerung - durch Günther Wikenhauser angeführt, in die GEMS einmarschierten und an alte Zeiten erinnerten. Mit wenigen Proben schafften sie es wieder ein paar Lieder zusammen zu spielen. Jeder der noch lebenden Tambourmajore des FZ, Günter Wickenhauser (1977 bis 85), Lothar Reckziegel (1985 bis 96) und Axel

Oßwald (1996 bis 2005) und Thomas Vater (seit 2005), dirigierte dann ein Lied und im Anschluss spielten dann die Aktiven zusammen mit den Oldies noch ein paar Stücke. Hier hielt es in der GEMS keinen der Anwesenden mehr auf den Sitzen. Es kam wieder das Gänsehaut-Feeling wie beim 50-jährigen Jubiläum auf!

Ein besonderer Dank konnte zwei anwesenden Gründungsmitgliedern des FZ, Ludwig Maier „Lucki" und Fritz Heinzle „Vize", gespendet werden, die es sich nicht nehmen ließen an diesem Fest teilzunehmen. Als besonderes Schmankerl marschierten die Aktiven ein zweites Mal in die GEMS ein, voran die Trommler, die Bläser allerdings ohne Instrumente. Einige werden sich gefragt haben: „Spinnen die vom FZ?" Des Rätsels Lösung: Der FZ sang ein Lied! Jawohl, die FZ-Mannen können auch singen. Anwesende Poppelechormitglieder wollten schon nach dem Singen die FZler abwerben, was ihnen aber nicht gelungen sein dürfte. In dem Lied wurden einige lustige Episoden des FZ-Alltags vorgetragen, was dem Saal sehr gefiel (besonders die Stelle mit den Sixpacks der Trommler).

Nach diesen Einlagen lief sich das Fest erst richtig warm. Unser Unterhalter Chris Metzger zog eine richtig gute Show ab und heizte mächtig ein. Einige Gäste durften auf der Bühne -mehr oder wenig freiwillig - mitwirken. Eine dieser „Mitwirkenden" bekam als Dank eine CD von ihm geschenkt. Ihr Ehemann, unser Ex-Kanzler, freute sich sichtlich über den Auftritt seiner Frau.

Gegen Mitternacht sprach unser Unterhalter vom letzten Lied, welches er spielen werde. Dennoch spielte er die angeforderten Zugaben bis fast um 1 Uhr weiter. Es gefiel ihm offenbar sehr gut bei uns, so dass er fast nicht mehr aufhören wollte. Die im vorderen Bereich der Halle freigehaltene Fläche war voll mit tanzenden Feiergästen. Alles in allem war es ein sehr schönes Fest. Es wird schwer sein, dies in 10 Jahren zu toppen!

Joachim Koch,
Schriftführer

Wir freuen uns Sie in unserem Jägerhaus in Singen zu begrüßen und mit feinsten Speisen, Getränken und Kuchen verwöhnen zu dürfen. Genießen Sie in angenehmer Atmosphäre unsere ausgezeichnete Küche.

Öffnungszeiten
Mo - Sa 17.00 - 23.00 Uhr
Sonntag Ruhetag

Familie Reinhold Jäger
mit dem JÄGERHAUS-Team
freuen sich auf Ihren Besuch.

Hotel Restaurant JÄGERHAUS
Ekkehardstr. 84 - 86
78224 Singen
Tel.: +49 (0) 7731 1439-0
www.hotel-jaegerhaus.de

JÄGERHAUS
HOTEL • RESTAURANT

Grosses Narrentreffen der VSAN

Lindau 23. - 24. Januar 2016

Die Poppele-Zunft fährt mit dem Schiff zum Großen Narrentreffen nach Lindau.

Das Narrenschiff legt am Samstagvormittag in Ludwigshafen ab. Die Anfahrt dorthin erfolgt mit dem Bus. Details zum Narrentreffen, die Abfahrtzeiten nach Ludwigshafen und der Name des Hotels erhaltet Ihr, wie gewohnt, am Zunftabend.

Da die Nachfrage für das Große Narrentreffen in Lindau überdurchschnittlich hoch ist, hat sich der Geschäftsführende Rat dazu entschlossen, dieses Wochenende stark zu unterstützen. Dies bedeutet, dass wir Pauschalen *pro Person* für die Zimmerpreise und Massenquartiere anbieten:

Einbettzimmer:	**75,00 EUR**
Doppelzimmer:	**65,00 EUR**
Dreibett/Vierbettzimmer:	**55,00 EUR**
Massenquartier:	**35,00 EUR**

Die Preise beinhalten:

- Hotel/Massenlager in Lindau
- Schifffahrt mit der Graf Zeppelin nach Lindau
- Bus zum Abfahrtshafen
- Rückfahrt per Bus von Lindau
- Plakette / Narrenbändel NT Lindau
- Plakette Narrenschiff

Da jede/jeder Angemeldete bereits 10,00 EUR überwiesen hat, sollte jede/jeder die Differenz bis zum 31.12.15 überweisen.

Die IBAN-Nr. der Poppele-Zunft hierfür lautet DE42 6925 0035 0004 9131 90.

Wer jetzt noch gerne mit nach Lindau will, kann dies mit dem Bus tun. Wir bieten Fahrten am Samstag plus Massenlager für EUR 15,00 an oder am Sonntag zum Narrensprung für EUR 5,00. Bitte bis 31.12.15 überweisen.

Narrentage in Radolfzell

175 Jahre Narrizella Ratoldi am 7./8.2.16

Die Narrizella Ratoldi 1841 e. V. feiert im Jahr 2016 ihr 175-jähriges Bestehen mit einem Narrentag am Fasnetsmäntig. 30 befreundete Zünfte aus der Region und aus der VSAN-Landschaft Bodensee-Linzgau-Schweiz sind zum Sternmarsch und zum großen Fest auf dem Marktplatz eingeladen. Leider gibt´s zu diesem Narrentag noch keine weiteren Infos. Näheres am Zunftabend am 08.01.2016.

In der Hoffnung auf zwei wunderschöne Narrentreffen grüßt euch euer Zeremonienmeister

Uwe Grundmüller

Ein Schiff voller Narren wird die MS Graf Zeppelin zum Großen Narrentreffen nach Lindau befördern.

Sparkassen-Finanzgruppe

Gut für das Brauchtum.

Die Sparkasse Singen-Radolfzell fördert das kulturelle Brauchtum in unserer Region, weil es den Zusammenhalt stärkt und ein wichtiger Teil unserer Heimat ist.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Singen-Radolfzell

Kartenverkauf 2016

Karten für den **Narrenspiegel** gibt´s ab 08.12.2015, ab 09.00 Uhr bei der KTS in der Stadthalle oder in der Marktpassage erhältlich. Ab 08.12.2015 nachmittags auch online unter www.stadthalle-singen.de. Preise sind sitzplatzabhängig.
Karten für den **Seniorennachmittag** gibt es ab 15.12.2015 bei der KTS in der Stadthalle und in der Marktpassage zum Preis von 3,- €.

Zunftball und Singemer Fasnetsnacht

Preise und Verkaufsstart:
Verkauf der Eintrittskarten ab 15.12.15

Zunftball:	14,00 €
Singemer Fasnetsnacht:	14,00€

Kindernachmittag:
Eintritt 1 € nur an der Tageskasse.

Hier gibt´s Karten:

Kumpf und Arnold
Hohenkrähenstr. 4 • Singen
Tel. 7940940 • Fax 79409499

Elise Buchegger
Wäsche & Strickmoden
August-Ruf-Str. 28 • Fußgängerzone Singen
Tel. 07731 62665
Mo- Fr 9 - 18.30 Uhr u. Sa 9 - 17 Uhr

Wein Fein & Co (Alte Wagnerei)
Burgstr. 13 • Singen • Tel. 8272255

KTS Kultur & Tourismus Singen
Marktpassage, August-Ruf 13, Singen
Tel. 07731 85-262 • Fax: 07731 85-263
Mo - Fr 9 - 18 Uhr und Sa 10 - 13 Uhr
Stadthalle, Hohgarten 4, Singen
Tel. 07731 85-504 • Fax: 07731 85-513
Mo - Fr 9 - 12 und 14 - 16 Uhr

VIP-Karten Narrenspiegel 2016

Wir bieten zum Narrenspiegel 2016 folgende Pakete an:

Angebot 1
Reservieren Sie sich mit Ihren Freunden einen oder mehrere Vierertische und genießen Sie einen unterhaltsamen Abend. Im Preis von 17 Euro pro Person sind enthalten der *Eintritt und Poppeles Vesperteller.* Hierfür sind bestimmte Tische vorgesehen. Verkauf über saeckelmeister@poppele-zunft.de oder die Verkaufstellen der KTS.

Angebot 2
Kaufen Sie mit einem Rabatt von 1 Euro Ihre Narrenspiegelkarte und gleichzeitig eine Zunftballkarte. Damit sichern Sie sich frühzeitig Ihre Teilnahme am beliebtesten Fasnetsball der Region in der Scheffelhalle. Verkauf über die Verkaufsstellen der KTS.

Angebot 3 (VIP Paket)
Die beliebte Kombination Narrenspiegel plus Büffet mit verschiedenen Essensangeboten plus drei Freigetränke.
Diese Sitzplätze auf der Galerie sind erhältlich mit Tischen oder in Reihenbestuhlung. Der Sitzplatz am Tisch kostet 30,00 EUR, den Sitzplatz in der Reihenbestuhlung erhalten Sie für 25,00 EUR.
Verkauf nur über saeckelmeister@poppele-zunft.de

Bruechsch Brille oder Hörgerät

SEHEN HÖREN HEPP

AUGENOPTIK • HÖRAKUSTIK
August-Ruf-Straße 1 · 78224 Singen
Tel. 07731 8715-0 · Fax 07731 8715-23

beim HEPP man Dich stets guet berät.

HOLZINGER'S
PAVILLON
CAFE
RESTAURANT

D - 78224 SINGEN
SCHAFFHAUSERSTRASSE 35
TELEFON 0 77 31 / 18 42 60 FAX 0 77 31 / 6 29 13

Ausflug nach Tettnang

Im Zeichen des Hopfens

Adalbert Schuble und Walter Bernhard (v.l.) nahmen die Zünftler mit auf eine Reise nach Tettnang

Der Ausflug der bunt gemischten Schar aus den Reihen des FZs, der FZ-Oldies, des FZ-Fanclubs sowie der Zunftgesellen, Hansele, Räte und Rätin stand ganz im Zeichen des Deutschen Reinheitsgebots von 1516, das nächstes Jahr sein 500-jähriges Jubiläum feiert.

Der frühe Treffpunkt an diesem herbstlichen Samstagmorgen, den 17.10.2015, machte zunächst ein paar wenigen Nachtschwärmern des Vortages zu schaffen. Nachdem sich der Bus endlich gefüllt hatte, begann die Fahrt nach Tettnang, der Stadt der Montfortgrafen zwischen Bodensee und Württembergischen Allgäu, die vor allem durch ihren Hopfen überregional bekannt ist. Die kurzweilige Reise glich zeitweise einer Flugreise. Der Kapitän und Hauptorganisator *Adalbert Schuble* vom Fanclub begann den Reigen der Begrüßungen am Mikrophon und erläuterte den Tagesablauf. Sein Enkel *Niklas* servierte derweil den Reisenden kühle Getränke und geräucherte Snacks. Mitorganisator und FZ-Oldie *Walter Bernhard* verkündete am Mikro, dass sich die Fahrkosten dank der Unterstützung der Zunft reduziert hätten, er aber beim Einkassieren auf eine Spende in Höhe der Einsparung hoffe. Zunftgesellenboss *Markus Stengele* ließ es sich nicht nehmen zur Begrüßung und zum Dank ein paar Worte an die Organisatoren zu richten. Trotz lautstarken Aufforderungen überließ *Hanselevadder Fränki* lieber den anderen das Reden, sodass man sich endlich im Bus wieder unterhalten konnte.

Die leicht gehopfte Fahrt am Bodenseeufer fand schnell ihr Ziel, wo urplötzlich für manche Mannsbilder an diesem nebeligen Tag die Sonne zu scheinen begann. Am *Brauereigasthof Schöre* empfing uns in fescher bajuwarischer Tracht die junge und attraktive *Sonja Monninger*, die Schwiegertochter in spe des Familienbetriebs Bentele. Die ehemalige Tettnanger Hopfenkönigin gewann schnell die Herzen der Männer durch ihre liebenswürdige Begrüßung, vor allem durch ihr Wissen um die Braukunst. Die Versuche einiger jüngerer Zünftler Aufmerksamkeit von Sonja durch die Worte *„Ich habe einen 6er GOLF!“* zu gewinnen, ließen sie bei der Führung durch die Hausbrauerei nicht aus dem Konzept bringen. Bei der Verköstigung der Biere gelang es Sonja mit gekonnten Schlägen zwei 50-Liter-Fässer anzuzapfen, das Bier auszuschenken und nebenher alle Fragen rund um die Braukunst zu beantworten. Beim Lagerbier schmeckte man den berühmten Aromahopfen der Region heraus. Mit dem Bierglas in der Hand waren alle Teilnehmer

Die ehemalige Tettnanger Hopfenkönigin Sonja Monninger brachte die Männer zum Stauen

von dem geschilderten Gleichklang zwischen Ökonomie und Ökologie beeindruckt. Denn in der Hausbrauerei wird ausschließlich Tettnanger Aromahofen aus eigenem Anbau, Wasser aus eigenem Brunnen und regionale Braugerste verarbeitet und das Reinheitsgebot von 1516 strikt eingehalten. Auch selbstgebrannte Schnäpse überzeugten die Ausflügler.

In den angrenzenden Stallungen durfte man sich ein Bild von den selbst aufgezogenen Ochsen und Schweinen machen, deren Fleisch neben dem eigenen Bier in der Gastwirtschaft „Schöre" auf den Tisch kommt. Von der Vielzahl der hausgemachten Speisen auf der Speisekarte wurde den Zünftlern leider nur ein vorbestellter „Leberkäs mit Kartoffelsalat" serviert. Dafür war die Auswahl an Trinkbarem größer. Schnell war wieder Zeit zum Aufbruch und für einige nochmals die Gelegenheit, um sich von Sonja und der Chefin des Hauses herzlich für den tollen Aufenthalt auf dem „Schöre" zu bedanken. Viele waren sich einig, dass der Brauereigasthof Schöre der Familie Bentele immer wieder ein Besuch wert ist.

Die nächste Etappe der Reise war nicht weit und führte ins bekannte *Tettnanger Hopfenmuseum*. Schnell merkte man, dass es hier nicht so familiär zugeht. Im modernen Museumsladen überzeugte man sich zur Begrüßung von einer ganz anderen innovativen Braukunst und außergewöhnlichen Bieren (sogenannte Craft Biere). Bei der informativen Führung durch das Museum erlebte man einen schönen Vergleich, wie Hopfen vor 50 Jahren und heute geerntet und verarbeitet wird. In den historischen Gebäuden wurde früher und auch heute noch Hopfen während der Erntezeit verarbeitet. Das Museum ist liebevoll eingerichtet, mit Puppen werden lebensgroße Szenen der früheren Hopfenernten nachgestellt. Man durchläuft die Gebäude und hat ständig den Vergleich von früher zu heute.

Im Anschluss an die Führung konnte man leider nicht zu einer gemütlichen Nachbesprechung in der Museumsgaststätte „BierStängel" verweilen, da jeder Platz reserviert war. Somit ging es auf die Heimreise nach Singen, wo der Tag einen tollen Abschluss in „Holzingers Pavillon" fand. Bleibt dem Verfasser, sich für einen gut organisierten Ausflug bei Adalbert und Walter zu bedanken.

Zum Wohl!
Klaus-Peter Bauer

Der bunte Haufen der Zünftler vor dem Gasthof Schöre

Saalwachen 2016

der Poppele-Zunft Singen in der Scheffelhalle

Zunftball 30.01.2016

fettgedruckt = OZG zur besonderen Verfügung

19 - 20 Uhr	**Kresse G.**, Eckert M., Egger J., Söket P.
20 - 21 Uhr	**Henninger H.,** Arnold I., Bangert D., Barth U., Götz C., Harter S., Moser M.
21 - 22 Uhr	**Wüst Ch.,** Cennamo R., Denzel K., Haase K.-H., Maieru T., Mollnau A., Nonnenmacher K.-H., Pfoser M., Steiner D.-M., Wenger M.
22 – 23 Uhr	**Czioska Th.,** Bauer M., Ettl H., Kania J., Kraml Z., Maunz Chr., Sauter B., Schuster Th., Specht M., Troll M.
23 - 24 Uhr	**Wikenhauser A.,** Dommer Th., Ehinger P., Joos R., Klaiber U., Knoblauch Alex, Regber M., Reisberg Th., Schuble S., Weber Ma.
00 - 01 Uhr	**Fernandes A.,** Dauzenroth S., Groll W., Koch J., Lederle St., Müller J., Nitsch T., Tubbesing S., Perreira C.
01 - 02 Uhr	**Ficht B.,** Bach K., Braun S., Ehinger S., Endres M., Götz S., Götz T., Holzinger J., Lupsina K. , Ruf J., Osann M., Reisberg Chr.,
02 - 03 Uhr	**Schüttler Chr.,** Braun E., Endres Chr., Halmer T., Heine S., Janko S., Liehner F., Schwarz R., Stengele F., Weber Mi.
03 - 04 Uhr	**Burzinski M.,** Fischer D., Oehle D., Glunk Mi., Grundmüller J., Keller Ph., Paul C., Storz F., Torreiter A.
04 – Ende	**Scharmann A.,** Brunner M., De Rossi Seb., Fischer M., Kaiser L., Knittel T., Peter K.-M., Ruf B., Stoll J.

Singemer Fasnetsnacht 06.02.2016

19 - 20 Uhr	**Knoblauch A.,** Deininger J., Engesser T., Gebhard F., Glocker M., Hein S., Hübner M., Mendzigall P., Mollnau R., Lederle Sv., Thiede L.
20 - 21 Uhr	**Plohmann S.**, Bantel F., Bohner S., Brohammer O., Czajor N., Ehinger R., Glöckler L., Kollek T., Oexle H., Schmitt A., Schönle F., Seitz A., Semsi L., Sommer N., Vidal M.
21 - 22 Uhr	**Böttcher H.,** Bormacher D., Gebhart T., Hermann E., Hermann K., Jakob R., Lange T., Ronecker A., Roth Schuler J., Schwarz J., Seidl B., Störk W.
22 - 23 Uhr	**De Rossi H.,** Bormacher L., Eckert N., Höner H., Hoffmeister K., Jacobi M., Knittel C., Korhummel S., Nothelfer Richter R., Steinert Chr., Stemmer M., Stroppa H.P., Weber A.
23 - 24 Uhr	**Schüttler A.,** Egger A., Giudicepietro V., Glocker D., Glocker T., Ficht O., Ficht L., Jäckle Th., Keller R., Maus H.P., Reichert H.J., Muffler S., Wilms S.
00 - 01 Uhr	**Schüttler St.,** Berger M., De Rossi Si., Geiger M., Graf A., Halmer L., Jäger M., Kech D., Liebemann M., Luzio N., Maunz E., Reckziegel M., Schrott J., Strauß S.
01 – 02 Uhr	**Bold M.,** Achatz S., Bertsche M., Genseleiter S., Haberstroh R., Hein R., Hein Ro., Hermann P., Lattner Ph., Lutz S., Münzer M., Schüttler O.,Widmann R.
02 - 03 Uhr	**Matt M.,** Andersen N., Andersen S., Brügel N., Dabkowski A., Franzen F., Gönner S., Horn T., Keller M., Schweizer N., Tachtalis S., Zimmermann B.
03 - 04 Uhr	**Glunk Ma.,** Gerster M., Ettl Chr., Glunk H., Graf Y., Schüttler F., Skowronek F., Walter R., Wässle I., Wehowsky A.
04 – Ende	**Gäng P.,** Blaser M., Brendel P., Mayer L., Metzger J., Ruf F., Scheu H., Söket J., Westenfelder M., Wik M.

Saalwachen der Räte 2016

Zunftball		Singemer Fasnetsnacht
Marxer H.	**19 - 20**	Marxer H.
Grundmüller U., Waibel A.	**20 – 21**	Stengele, Rudolph A.
Heckel, Schaible	**21 – 22**	Kraml, Vater
Kraml, Vater	**22 – 23**	Kraus, Maier
Stengele, Seeberger	**23 – 24**	Altevogt, Grundmüller R.
Knoblauch, Rudolph	**00 – 01**	Knoblauch, Halmer
Maier, Kaufmann	**01 – 02**	Grundmüller U., Bauer
Grundmüller R., Halmer	**02 – 03**	Seeberger, Heckel
Kraus, Bauer	**03 – 04**	Rudolph B.
Altevogt, Glunk	**04 - Ende**	Schaible, Glunk

Regeln für Saalwachen

Die Wahrnehmung der Saalwache bei den Bällen der Poppele-Zunft in der Scheffelhalle gehört zu den unabdingbaren Pflichten eines männlichen Zunftmitglieds. Die Listen der Einteilung der männlichen Zunftmitglieder sind nebenan abgedruckt. Die dort vorgenommene Einteilung ist für jeden, der dort erwähnt ist, verbindlich. Ist ein zur Saalwache Eingeteilter aus wichtigen Gründen nicht in der Lage, seine Saalwache anzutreten, muss er sich rechtzeitig selbst um eine Vertretung (möglicherweise durch Tausch) bemühen und bei Erfolg seinen Gruppenführer informieren. Die Saalwache ist im Vorraum der Scheffelhalle pünktlich anzutreten. Verantwortlich für die Aufgabenverteilung während der Wachstunde sind jeweils die eingeteilten Räte.

Narrenfahrplan und Arbeitseinsätze 2016

Mo, 28.12.2015
18.30 Uhr Zunftschüür LKW laden, Dekoration Scheffelhalle
Di, 29.12. und Mi, 30.12.2015
19.00 Uhr Dekoration Scheffelhalle

Di, 05.01.2016
19.00 Uhr Plakettenausgabe Zunftschüür

Do, 07.01.2016
19.00 Uhr Zeugmeisterei geöffnet

Fr, 08.01.2016
18.00 Uhr Sitzung Gesamtrat
20.00 Uhr Zunftabend im Häs | Zunftschüür

Sa, 09.01.2016
Hauptversammlung VSAN Radolfzell

Mi, 13.01.2016
18.30 Uhr Tanzprobe Hansele + Hoorige Bären für NT Lindau

Do, 14.01.2016
14.00 Uhr Dekoration Stadthalle, Treffpunkt Scheffelhalle
18.30 Uhr Bühnenmannschaft

Fr, 15.01.2016
19.00 Uhr Bühnenmannschaft
20.00 Uhr Narrenspiegel Stadthalle

Sa, 16.01.2016
09.00 Uhr Narrenbaumstelltraining Baugeschäft Knittel
13.00 Uhr Bühnenmannschaft
14.00 Uhr Seniorennachmittag Stadthalle
19.00 Uhr Bühnenmannschaft
20.00 Uhr Narrenspiegel Stadthalle

Di, 19.01. und Mi, 20.01.2016
19.00 Uhr Umbau Bühne Scheffelhalle
Do, 21.01.2016
19.00 Uhr Umbau Scheffelhalle

Mi, 20.01.2016
19.00 Uhr Tanzprobe Hansele + Hoorige Bären für NT Lindau

Do, 21.01.2016
19.00 Uhr Zeugmeisterei geöffnet

23./24.01.2016
Großes Narrentreffen der VSAN in Lindau (s. Seite 14)

Mi, 27.01.2016
19.00 Uhr Tanzprobe und „Innijucke üebe“ Scheffelhalle

Sa, 30.01.2016
8.00 Uhr Wagenbau, Dekorationen Straßen Treffpunkt: Zunftschüür
10.00 Uhr Narrenbaumfällen der Poppele-Jugend | Treffpunkt Waldfriedhof
14.00 Uhr Tanzprobe Hansele u. Hoorige Bären Scheffelhalle

Sa, 30.01.2016
20.00 Uhr Zunftball mit SPEED of SOUND
23.00 Uhr Maskenprämierung

Di, 02.02.2016
18.00 Uhr Deko Gems-Saal
20.00 Uhr Ordensabend im Gems-Saal

Mi, 03.02.2016
17.30 Aufbau Kinderball Zunftschüür & Scheffelhalle

4. Februar 2016 „Schmutzige Dunschdig“
08.45 Uhr Treffen zum Schulenschließen Rathausplatz
13.00 Uhr Machtübernahme Rathaus
14.30 Uhr Narrenbaumumzug und anschl. Narrenbaumsetzen
18.30 Uhr Hemdglonkerumzug und anschl. Bögverbrennung
20.00 Uhr Fasnetball im Krüüz
Veranstalter: GEMS

Do, 04.02.2016 Arbeitseinsätze
12.00 Uhr Bewirtung Zunftschüür
12.30 Uhr Kulissentransportteam Zunftschüür
13.30 Uhr Pferdebegleitung Zunftschüür
13.45 Uhr Absperrungsmannschaft Volksbank
14.00 Uhr Ratswagenbegleitung Rathaus
17.30 Uhr Herrichten der langen Männer
19.00 Uhr Aufräumarbeit Bögverbrennung

Fr, 05.02.2016 Arbeitseinsätze
14.00 Uhr HA/HB Tanz Scheffelhalle
16.30 Uhr Abbau Kindernachmittag
16.30 Uhr Deko Rebwieberball GEMS

Fr, 05.02.2016
14.30 Uhr Kindernachmittag in der Scheffelhalle ♦ Motto „Es war einmal..“ ♦ Einlass ab 14.00 Uhr

Sa, 06.02.2016 Arbeitseinsätze
10.00 Uhr Waffelstand Rathausplatz
12.00 Uhr Bewirtung Zunftschüür
13.30 Uhr Pferdebegleitung Zunftschüür
14.30 Uhr Wurstausgabe Stadthalle

Sa, 06.02.2016 Fasnet-Samschdig
14.15 Uhr Großer Fasnetsumzug Singen
20.00 Uhr Singemer Fasnetsnacht mit Partyband „Wilde Engel“ Scheffelhalle

So, 07.02.2016 Arbeitseinsätze
09.00 Uhr Aufbau Jahrmarkt
12.00 und 14:30 Uhr Zügle
12.00 Uhr Bewirtung Zunftschüür
17.00 Uhr Abbau Jahrmarkt
17.00 Uhr Abbau Bühne

So, 07.02.2016 Fasnet-Sunndig
12.30 Uhr Närrischer Jahrmarkt Hohgarten

Mo, 08.02.2016 Fasnet-Mändig
Jubiläumsfest und Sternmarsch
175-Jahre Narrizella Ratoldi
20.00 Uhr Kleiner Rebwieberball im Gasthaus Kreuz | Veranstalter: GEMS

Di, 09.02.2016 Fasnet-Zieschdig
9.00 Uhr Hoorige Bäre-Treiben im Alten Singener Dorf
11.00 Uhr Abdekorieren GEMS
19.00 Uhr Umbau Scheffelhalle
20.00 Uhr Narrenbaumversteigerung Scheffelhalle
anschließend: Der Poppele steigt in seine Gruft

Mi, 10.02.2016
08.00 Uhr Narrenbaumfällen
10.00 Uhr Abbau Straßendeko

Do, 11.02. u. Fr, 11.02.2016
19.00 Uhr Dekorationsabbau Scheffelhalle

Poppele-Jugend

Abenteuergolfen in Pfullendorf

Am 10. Oktober traf sich die Poppelejugend zu einem herbstlichen Ausflug nach Pfullendorf. Erfreulicherweise hatten sich 26 Kinder und Jugendliche entschieden, diesen Tag mit Minigolf und Grillen zu verbringen.

Nach verzweifelter Parkplatzsuche einiger Eltern und Betreuer konnten wir mit kleiner Verspätung starten. Zum wiederholten Mal brachte uns der Meissnerbus sicher zu unserm Ziel, dieses Mal zum Seepark Pfullendorf. Dort angekommen, wurde klar: Es wird eiskalt gegolft! Keine Sonne, viel Nebel und gefühlter Frost! Trotz dieser Bedingungen waren die Vorfreude und der Tatendrang des Zunftnachwuchses zu spüren.

Nach der Einteilung in fünf Gruppen hieß es Minigolf mal anders: Uns erwarteten nicht die klassischen roten Bahnen wie bekannt aus unserer Südstadt. Beim Abenteuergolfen wird das Minigolfen noch attraktiver: Bälle fahren mit einer Seilbahn auf den Säntis, das Spiel muss durch einen nachgebauten Rheinfall gemacht werden oder das Ziel ist nur über eine Sprungschanze und mit der Durchquerung des Schlosses Meersburg erreichbar. Wer es sich mal anschauen möchte: www.seepark-golf.de. Mit sichtlich viel Spaß und Ehrgeiz durchspielten wir die 18 Aufgaben in zweieinhalb Stunden.

Danach ging's hungrig zum Grillplatz nebenan. Die Grillwurst und der Abenteuerspielplatz halfen einigen Jungzünftlern wieder warm zu werden (bei den Betreuern half nur noch Kaffee...).

Am Ende waren alle komplett durchgefroren und froh, dass der Meissnerbus auf der Rückfahrt gut beheizt war! Nach einer sehr ruhigen Fahrt ging ein schöner Ausflug an der Scheffelhalle zu Ende.

Narrenbaumfällen und Narrenbaumstellen der Poppele-Jugend
Sa, 30.01.2016
10.00 Uhr Treffpunkt Parkplatz am Waldfriedhof | ca. 13:30 Uhr Ende an der Zunftschüür nach dem Narrenbaumstellen

HOORIG! HOORIG!
Alles für die närrischen Tage:
Kniebundhosen, Kniebund- und Ringelstrümpfe,
Hemdglonkerhemden, Zipfelmützen
und vieles mehr...
BUCHEGGER
seit 1913
WÄSCHE & STRICKMODEN
August-Ruf-Str. 28 • Fußgängerzone Singen • Tel. 07731 62665

Baugeschäft
Knittel
Inhaber: Ralf Knittel

- Erd-, Kanalisations-, Stahlbeton- und Maurer-Arbeiten
- Renovation
- Hochbau
- Neu- und Umbau

Roseneggstraße 8 · 78224 Singen/Htwl.
Telefon 0 77 31 / 6 29 63 · Telefax 0 77 31 / 6 29 83
Mobil 0171 / 332 92 64
E-Mail knittel-bau@t-online.de

Bücheler & Martin
Fachhandel für Baustoffe
Singen
Stockach

Rebwieberausflug 2015

Reise nach Bräunlingen

Am 26. September 2015 trafen sich 18 Rebwieber, Rebwiebermutter Heike, Rebmeister Uwe und unser treuer Helfer Kurt zum diesjährigen Ausflug. Mit einem gemeinsamen Frühstück im Karstadt-Restaurant in Singen begannen wir den Tag gemütlich, bevor wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Bräunlingen machten.

Dort angekommen spazierten wir zur Bräunlinger Löwenbrauerei. Durch die Brauerei führte uns Frau Elisabeth Reiner. Neben einem Rundgang durch Sudhaus, Gär- und Lagerkeller durften wir an frischem Hopfen riechen, warme Würze kosten und zum Schluss natürlich die verschiedenen Biersorten probieren. Die Bräunlinger Löwenbrauerei ist ein echtes Familienunternehmen. Die Tochter des Inhabers hat ebenfalls die Ausbildung zur Braumeisterin abgeschlossen und bringt sich nun gemeinsam mit ihrem brasilianischen Mann in das Unternehmen ein. Das jüngste Produkt ist das Bräunlinger Apfelradler. Die Produkte der Brauerei sind bei uns nicht so bekannt, da die Brauerei hauptsächlich Kunden in einem Umkreis von ca. 40 km beliefert.

Nach einer kleinen Bierprobe machten wir uns auf den Weg zum Zunfthaus der Narrenzunft Eintracht Bräunlingen. Dort wurden wir von Joachim Schweitzer erwartet, der uns das Zunfthaus zeigte. Im oberen Stockwerk befindet sich eine Ausstellung zur Bräunlinger Fasnacht. Joachim Schweitzer konnte uns als langjähriger Rat viele Hintergründe und Geschichten erzählen. Die Narrenzunft hat bei circa 4000 Einwohnern 250 Mitglieder. Wir konnten die Häser der verschiedenen Narrenfiguren wie Stadthansel und Urhexen sehen. Den Blumenhansel gibt es erst seit 2006, er ist die einzige Figur, die auch von Frauen dargestellt werden darf.

Danach führte uns Joachim Schweitzer noch durch die eindrucksvolle Kleiderkammer der Zunft. Hier hängen Massen an Kostümen, die von jedem ausgeliehen werden können. Leider war die Zeit hier relativ knapp, so dass wir keine Kostüme anprobieren konnten. Karlheinz Scherzinger, der derzeitige Zunftmeister, bewirtete uns dann mit weiteren vier Ratsmitgliedern und seiner Tochter mit Kaffee und leckerem selbstgebackenen Kuchen.

Mit dem Zug machten wir uns dann auf den Rückweg. Den Abend ließen wir bei einem gemeinsamen Abendessen in Holzingers Pavillon ausklingen. Wir möchten uns bei Bettina Kraus für die Organisation des diesjährigen Ausflugs bedanken.

Tanja Scharmann

Hoorig,
Hoorig, Hoorig....

Alles für die kalten Tage...

INTERSPORT
SCHWEIZER

Sporthaus Schweizer GmbH,
78224 Singen, Erzbergerstr. 1b, Tel. 07731/64250
Fax. 07731/67441, info@intersport-schweizer.de
www.Intersport-schweizer.de

Aus Liebe zum Sport

PERFECTING
YOUR PROFILES

WEFA

Ausbildung bei der *WEFA*

WEFA fertigt seit über 40 Jahren Strangpresswerkzeuge für die Aluminiumindustrie und ist weltweit marktführender Hersteller von hochpräzisen, beschichteten Mikrowerkzeugen. Zurzeit beschäftigen wir rund 200 Mitarbeiter in fünf Werken in Deutschland, Tschechien, Schweiz und den USA.

WEFA wurde als TOP-Arbeitgeber der deutschen mittelständischen Industrie ausgezeichnet.

- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Technische/-r Produktdesigner/-in
- Industriekauffrau/-mann

Interessiert?

Auf Ihre vollständige Bewerbung freut sich unsere Personalabteilung.

***WEFA* Inotec GmbH**
z. Hd. Andrea Ückert
Rudolf-Diesel-Str. 11
D-78224 Singen

Tel. +49 (0) 7731 . 83 90-41
Fax +49 (0) 7731 . 83 90-24
Mail andrea.ueckert@wefa.com

www.wefa.com

Hallenbockausflug

Unterwegs im Hotzenwald

Am 24. Oktober 2015 hatte der amtierende Hallenbock Ludger Ficht zum diesjährigen Ausflug geladen. Neben den männlichen „Böcken" konnte Ludger auch die beiden einzigen Hallenkühe am Morgen an der Zunftschür begrüßen. Die Eröffnung des Tages fand im Hof der Zunftschür statt. Mit leckeren Weißwürsten und Brezeln sowie diversen Kaltgetränken konnte eine Grundlage für den weiteren Tagesverlauf geschaffen werden.

Mit drei bereitgestellten Fahrzeugen von Toyota Autohaus Bach, dem hiermit nochmals ausdrücklich herzlich gedankt wird, ging es dann auf die Reise nach Waldshut. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön möchte ich noch an die Fahrer Bruno, Kurti und Sascha richten. Die drei Jungs steuerten gewohnt souverän und sicher die Mobile an das erste Etappenziel.

In Waldshut angekommen wurden wir vom Ehrenzunftmeister der heimischen Narro-Zunft, seines Zeichens auch Stadtführer, in Empfang genommen. Mit viel neuem Wissen über die Doppelstadt und deren Vergangenheit betraten wir den Zunftturm. Auch hier konnten wir einiges über die Historie des Hauses bzw. der Zunft erfahren. In der Zunftstube angekommen, gab es endlich etwas zu trinken. Es waren verschiedene Zunftmitglieder um unser Wohl besorgt und man tauschte sich rege aus.

Nachdem wir unseren Durst gestillt hatten, ging es mit unseren Fahrzeugen zum nächsten Programmpunkt weiter. Ziel war die Waldhaus Brauerei in Waldhaus (wo denn auch sonst?!), wo wir eine Brauereiführung bekommen sollten. Die Führung entpuppte sich als sehr speziell und äußerst humorvoll. Kein geringerer als der 1. Braumeister Bernhard Vötter brachte uns die Geheimnisse um das Brauen und vieles mehr näher. Auf sehr lustige Art und Weise wurden wir belehrt, dass Bier mehr als nur ein Getränk ist. Ja sogar heilende Kräfte mit belegbarer medizinischer Wirkung bestätigte der Braumeister.

Die Brauerei Waldhaus hat in den letzten Jahren viele Preise erhalten und gilt als eine der besten Brauereien Deutschlands. Dies erreicht man nur durch kontinuierliche Qualität des Produkts. Ein kleines Beispiel zeigt, wie sich Waldhaus von den ganz Großen der Branche unterscheidet. Die Jahresproduktion im Hotzenwald ist praktisch identisch mit der Tagesmenge der größten deutschen Brauerei! Dennoch braut man mittlerweile 14 verschiedene Sorten Bier, die überwiegend für den Binnenmarkt

Urig, gemütlich und eng war es in der Zunftstube der Waldshuter.

Nicht nachdenken. Fragen!

...mehr Zeit zum Feiern.

Werbeagentur

Werbetechnik

Druck & Beschriftung

meindingwerbung

Buchhaltungsbüro

Buchen lfd. Geschäftsvorfälle

mobiler Buchhaltungsservice

GO! Buchhaltungsbüro

Versicherung

Vorsorge

Vermögen

Allianz Burzinski & Unseld GbR

created by meindingwerbung

Bernhard Vötter (l.), 1. Braumeister Waldhaus, erklärte seinen Zuhörern, dass Leidenschaft und Herzblut die besten Zutaten für ein Bier sind

bestimmt sind, jedoch auch in kleinen Mengen ins Ausland verschickt werden. Zum Schluss der Führung konnten wir uns selbst ein Bild vom Geschmack der diversen Sorten machen. Dass die Geschmäcker verschieden sind, zeigte sich bei der Verköstigung, dennoch war die allgemeine Meinung die, dass es sich um ein generell sehr gutes Bier handelt.

Den Abschluss in Waldhaus bildete dann ein Abendessen in der Brauereigaststätte. Jeder Mann (und jede Frau) konnte nach eigenem Wunsch etwas zum Essen bestellen. Einigen reichte ein deftiger Wurstsalat, bei anderen sah man Braten mit Knödel oder aber auch Salate. Aufgrund des eher fettigen Essens am Abend wollten wir auf einen kleinen „Verdauer" nicht verzichten. Gut gesättigt machten wir uns gegen 20 Uhr wieder auf den Heimweg nach Singen.

Die Reise endete dort, wo sie Stunden zuvor losgegangen war – an der Zunftschüür. Ein wirklich rundum gelungener Tag mit reichlich neuen und auch vielen lustigen Informationen neigte sich dem Ende zu. An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an Ludger für die Organisation sowie an all diejenigen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Marco Bold

Hansele- und Hoorige Bärenfest

Zur zweiten Auflage des Gruppenfestes der Hansele und Hoorigen Bären trafen wir uns am 11. Juli wieder in der Oase beim Weber Sepp in der Freiheitsstraße. Diesmal folgten der Einladung einige mehr als im ersten Jahr. Besonders klasse war, dass einige Ehemalige aus der Hanselegruppe anwesend waren. In gemütlicher Runde wurde gut gegessen und getrunken. Alle waren sich einig, dass solche Abende wichtig für den Zusammenhalt der Gruppe sind. Man lernt sich besser kennen, erzählt alte Geschichten und trifft sich auch mal unterm Jahr. Im Namen von Fränki und der Unterstützergruppe möchte ich heute schon Werbung für das nächste Fest machen. Den Termin werden wir frühzeitig bekannt geben. Bitte gebt euch einen Ruck und schaut, dass ihr diesen Termin wahrnehmen könnt. Es würde die Organisatoren freuen, wenn wir noch mehr Teilnehmer aus der aktiven Hansele- und Hoorige Bärengruppe begrüßen dürften.

AKI

DIE **KOLA** AUS DER HEIMAT

RANDEGGER.DE

Kinderhansele

Probetermin für 8 – 16-Jährige

Ein großer Dank an alle Kinderhansele, die beim Jucke übe im Februar so begeistert dabei waren. Wir hatten den Eindruck, dass es euch wieder gut gefallen hat. Dass einige von euch beim Inijucke am Kinderball mitgemacht haben, war super und hat toll ausgesehen. Wie ihr sicher bemerkt habt, ist der Schritt aber gar nicht so leicht und ohne Übung kommt man schnell aus dem Takt. Deshalb gibt es auch für euch wieder eine Probe im Poppelesaal der Zunftschüür am:

Montag, 25. Jan. 2016, um 18:00 Uhr

Alle Kinderhansele zwischen 8-16 Jahren sind dazu recht herzlich eingeladen. Bringt bitte wieder euren Hanseleknoten mit den Sublotere daran mit, ansonsten aber in ziviler Kleidung, nicht im Häs.
Wir freuen uns, wenn ganz viele von euch kommen.

Bernhard Ficht

Wir benötigen Kinderhanselehäser!!

Kinderhansele: Bunt, begeehrt, gerne gesehen, manche auch verschollen in den Schränken der Näher. Bitte beim Zeugmeister melden!

An den Fasnetsumzügen kommt es immer besonders gut an, wenn bei den einzelnen Gruppen viele Kinder im entsprechenden Häs mitlaufen. Speziell bei den Hansele ist die Nachfrage nach Kinderhäsern besonders groß, so dass wir oft den Wunsch nach einem passenden Häs nicht erfüllen können. Deshalb möchte ich mit diesem Beitrag die gesamte Zunft, besonders aber vielleicht die Älteren, darum bitten, in ihren Fasnetschränken zu Hause einmal nachzugucken, ob nicht noch irgendwo ein Kinderhanselehäs vorhanden ist, das nicht mehr benötigt wird. Ein Hanselehäs ist nur dann schön, wenn es an der Fasnet auf der Straße präsentiert wird. Wer ein Kinderhäs abgeben möchte, der kann sich entweder direkt bei mir (Tel. 07731/54678) oder bei unserem Zeugmeister Holger Altevogt (Tel. 07731/794165) melden. Wir sind für jeden Anruf dankbar und es wird uns sicherlich nicht schwer fallen, einen Abnehmer für ein Hanselehäs zu finden. Vielen Dank im Voraus sagt

de Hanselevadder Fränki Kraus

Michael Zinsmayer

Generalagentur der R+V Versicherungsgruppe

Ihr Spezialist für
- Betriebliche Altersvorsorge
- FirmenabsicherungsKonzepte
- Pflegevorsorge

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 - 12 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Gaisenrain 7 in 78224 Singen
Tel.: 07731 3199253 • Mobil: 0162 8976666
Email: michael.zinsmayer@ruv.de
Internet: www.michael-zinsmayer.ruv.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

Schmutzige Dunschdig 2016

Absperrmannschaft beim Narrenbaumstellen

Nachfolgend die eingeteilen Hansele. Wer seinen Absperrdienst nicht machen kann, muss selbständig für Ersatz sorgen.

Blaser Martin, Bormacher Lukas, Brendel Patrik, Dabkowski Adam, Eckert Marius, Egger Jonas, Ettl Christian, Gebhart Florian, Geiger Moritz, Glocker Marc, Glöckler Lukas, Glunk Heiko, Glunk Matthias, Gönner Sebastian, Graf Andreas, Graf Yanik, Haberstroh Ralf, Hein Simon, Herrmann Pascal, Horn Tobias, Jäger Maximilian, Kaiser Lars, Korhummel Sven, Maunz Christoph, Metzger Joachim, Mollnau Alexander, Nitsch Tim, Reckziegel Matthias, Regber Maximilian, Reichert Hansjörg, Ruf Florian, Schüttler Florian, Schüttler Oliver, Schweizer Nico, Skowronek Florian, Söket Jochen, Steiner David-Mike, Tachtalis Simon, Vidal Marco, Walter Ruben, Wässle Ingo, Wik Matthias, Zimmermann Bernd

Sobald der Narrenbaum steht, findet davor abschließend der Hansele- und Hoorige Bäretanz statt, spätestens dann sollten alle Hansele wieder auf dem Hohgarten sein.
Bei der Plakettenausgabe erhalten die oben Aufgeführten noch genaue Informationen, wie das Absperren ablaufen soll.

Euer Hansele- und Hoorige Bärevadder Fränki

Aus Sicherheitsgründen unverzichtbar: die Absperrung beim Stellen des Narrenbaums auf dem Hohgarten

Unsere Inserenten Wir sagen Danke!

Die Poppele-Zunft bedankt sich recht herzlich bei den Inserenten dieser Ausgabe des De Poppele mont:

Allianz Burzinski, Autohaus Toyota Bach, Baugeschäft Ralf Knittel, Baumann Weinhaus, Bücheler & Martin Baustoffe, Buchegger Wäsche & Strickmoden, Denzel Metzgerei, Henninger Partyservice, Hepp Augenoptik, Hirsch Brauerei Wurmlingen, Holzinger´s Pavillon, Hotel Jägerhaus, Hotel Hegauhaus, Kaffeeplus Müller Getränke, Randegger Ottilien-Quelle, R+V Versicherungen Zinsmayer, Intersport Otto Schweizer, Seeberger Versicherungen, Sparkasse Singen-Radolfzell, Thüga Energie Singen, Wiemann Autolackiererei, Wefa Singen, Wiemann & Sproll Rechtsanwältinnen, Wein Fein & Co.

STIMMUNG AUFDREHEN!

Die Fasnachtszeit lebt von Ihrer Begeisterung. Feiern Sie mit, wir unterstützen Sie mit der Energie für Ihr Zuhause. Besuchen Sie uns im Internet unter www.thuega-energie.de oder vor Ort in Ihrem RegioCenter Hegau-Bodensee.

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen
Telefon: 07731 5990-0
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de

thüga Energie

Jucke übe für Narrentreffen Lindau und Inijucke übe

An die Hansele, Hoorige Bäre und Rebwieber!

Ein Dankeschön an euch für die zahlreiche Teilnahme bei den Tanzproben, beim Inijucke und beim Hansele- und Hoorige Bäretanz. Da die Idee, unseren Hansele und Hoorige Bärentanz an auswärtigen Narrentreffen zu zeigen, bei euch großen Anklang fand, sind wir nun beim Großen Narrentreffen in Lindau angemeldet.

Damit bei der Vorführung alles klappt, sollten wir den Tanz noch ein paar Mal proben. Dazu laden wir zu den nachstehenden Tanzproben ein:

Mittwoch, 02. Dez. 2015 - 18:30 Uhr
Mittwoch, 09. Dez. 2015 - 18:30 Uhr
Mittwoch, 13. Jan. 2016 - 18:30 Uhr
Mittwoch, 20. Jan. 2016 - 19:00 Uhr

Alle Tanzproben finden in der Scheffelhalle statt. An den letzten Terminen werden wir mit dem FZ proben, der uns beim Auftritt musikalisch begleiten wird. Am 23. - 24. Jan 2016 geht es dann nach Lindau und wir werden voraussichtlich den Tanz am Sonntagvormittag aufführen. Weitere Informationen zum Ablauf etc. erfahrt ihr bei den Proben.

Zudem finden die jährlichen Proben traditionsgemäß in der Woche vor dem Zunftball statt:

Inijucke übe am
Mittwoch, 27.01.2016, 19:00 Uhr

Hansele und Hoorige Bäretanz am
Zunftballsamstag, 30.01.2016, 14:00 Uhr.

Zur Probe am Mittwoch sind alle Rebwieber und Schellenhansele herzlich eingeladen. Für das Inijucke am Narrenspiegel könnt ihr euch wieder bei der Plakettenausgabe eintragen. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme und auf einen schönen und erfolgreichen Auftritt.

Bernhard

Hansele und Hoorige Bäretanz auf dem Hohgarten

Ausflug nach Engen

Bei schönstem sonnigen Spätherbst-Wetter ging es für die 20 Teilnehmer am Samstagvormittag mit dem Seehas zuerst nach Welschingen. Dort wanderten wir über den Schoren nach Engen. Dabei wurden wir mit einer tollen Aussicht auf die Hegauberge belohnt. Auf der Hälfte der Wanderstrecke verköstigte uns „Wipf" bei einer Vesperpause mit Glühwein, Brezeln und Fleischkäsbrötchen. Frisch gestärkt trafen wir dann um 14.30 Uhr in Engen ein, wo wir bereits von der „Grenzgängerin" zur Stadtführung erwartet wurden.

Die Tour führte uns durch die Altstadt in der Zeit des Mittelalters, vorbei am Krenkinger Schlössle aus dem Jahr 1892, welches im 15 Jhd. ursprünglich als mittelalterliche Burg erbaut wurde. Die historische Altstadt Engens gilt als eine der besterhaltenen mittelalterlichen Städte Süddeutschlands und steht unter Denkmalschutz. Im 17 Jhd. wütete die Pest in Engen und 2 Brände (1845 und 1911) zerstörten große Teile der Altstadt. Weiter ging es vorbei am Felsenwirt, einer ehemaligen Brauerei, am Kornhaus und durch das Handwerker-Gässle in dem früher ca. 160 Handwerker ihre Bleibe hatten.

Bei den einzelnen Häusern erfuhren wir auch, was es mit den sogenannten „Zinken" (Kreidezeichen der Hausierer) auf sich hatte. Diese wiesen die Hausierer darauf hin, ob es bei den jeweiligen Bewohnern ratsam bzw. erwünscht ist zu betteln oder ob man sich z.B. wegen eines rabiaten Hausherrn lieber gleich aus dem Staub machen sollte.

Weiter führte uns die Tour vorbei an der 1440 erbauten Badstube. Diese Einrichtung war nicht nur eine Einrichtung zur hygienischen Pflege der Bewohner, sondern auch eine Stätte für reges gesellschaftliches und kulturelles Leben.

Im Kloster St. Wolfgang lebte eine Frauengemeinschaft, die 1725 dem Dominikanerorden angeschlossen wurde. Während der badischen Revolution und des Einmarschs der Hecker wurde das Großherzogtum gegründet. Wir sahen das ehemalige Bezirksamt und die Justizbehörde. Um 17.00 Uhr endete die Führung und wir wurden von unserer „Grenzgängerin" mit einem kleinen kulinarischen Abschluss-Schmaus und etlichen Flaschen Rotwein überrascht.

Nach diesem interessanten und schönen Tag ließen wir im Anschluss den Abend mit einem Abendessen in „Juppis Grillhaus" ausklingen, bevor wir gegen 20.30 Uhr die Heimreise antraten.

Sandra Gäng-Decker

Poppeles Liederbüchle

Schättere singen

Eine sangesfreudige Frauenschar, die „Schättere“ von Liebfrauen, traf sich am Mittwoch, 23.09.15, mit der Narrenmodder in der Zunftschüür, um kräftig aus Poppeles Liederbüchle zu singen. Was anfangs nicht zu erwarten war, traf ein: alle Volkslieder aus dem Büchle wurden, mit steigender Freude und Sangesqualität, eifrig gesungen, dazu gab es zu den einzelnen Liedern noch kleine Erklärungen zum Text und der Herkunft des Stückes. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Allerlei Knabbereien und natürlich „Öl für die Stimme“ wurden konsumiert. Auch wurden im Vorfeld auf die kommende Fasnet einige der „unbekannteren“ Fasnetlieder angesungen und geprobt. Spätestens an Fasnet werden die „Schättere“ eine Kostprobe zum Besten geben. Der Abend hat allen sehr viel Spaß und Freude bereitet.

Ekke Halmer

„Schättere“ von Liebfrauen sangen in der Zunftstube kräftig aus Poppeles Liederbüchle.

Burg Hohenkrähen

Freischneiden und Kettensägekurs 31.10.2015

Die Freischneideaktion der Poppele-Zunft hat sich bis in die Jahresversammlung der Pfadfinderschaft Grauer Reiter rumgesprochen. Alexander Maier „Erdbeer“, seines Zeichens Burgvogt auf dem Hohenkrähen, kündigte die vom Zunftgesellenboss Markus Stengele initiierte Aktion, die heuer zum dritten Mal stattfand, auf der Versammlung an und freute sich das daraus schon eine kleine Tradition wurde. Anmerkend darf gesagt werden, dass Alexander mittlerweile Mitglied der Zunft ist…

So trafen sich am Samstag zwei Gruppen von Zünftlern in den Nebelschwaden rund um den Hohenkrähen. Die Einen, meistens grün-orange gekleidet mit Helmen und Sägen bewaffnet, gingen Richtung Gedächtniskreuz der Familie von Reischach, um dort ihren praktischen Teil des Kettensägekurses zu absolvieren. Dieser hatte zwei Abende zuvor jeweils in der Zunftschüür in der Theorie statt gefunden und alle waren nun motiviert „an die Bäume zu gehen“.

Hier noch einmal der Dank an das Rentamt der Familie Douglas–Reischach, die uns das Waldstück zur Verfügung gestellt hat. Namentlich Herr Paul Lübbers und natürlich an Hans Willam, der den Kettensägekurs organisiert hat. Während unten im Wald die Kursteilnehmer den Ausführungen und den Beispielen lauschten röhrten

die Kettensägen der Anderen am Berg um den Zugang zur Burg weiterhin frei zu halten. Rund 20 Mann waren im Einsatz. Am Mittag trafen sich alle zur Grillwurscht am Stecken an den Häusern, um dann frisch gestärkt noch einmal ans Tagwerk zu gehen.

Am Abend war das Resultat beachtlich. Die Kasematten waren freigeschnitten sowie größere Bäume gefällt worden. Der Weg zur Burg war wieder frei und die Kursteilnehmer des Kettensägekurses hatten auch ihre Bäume gefällt und waren mit dem Ergebnis zufrieden. Alle haben übrigens bestanden. Tatsächlich.

Die Freischneideaktion ist eine tolle Idee und für alle was. Der jüngste Teilnehmer war fünf.

Im Namen des Burgvogtes und der Pfadfinderschaft und sicherlich auch des Hohenkrähen Fördervereins darf ich mich noch mal bei allen Zunftgesellen und Hansele die teilgenommen haben bedanken und freue mich schon aufs nächste Jahr mit alten und neuen Gesichtern bei dieser tollen ehrenamtlichen Arbeit.

Rainer Maier

WIEMANN § SPROLL
Rechtsanwältinnen

Schwerpunkte:
Familien- und Erbrecht
Verkehrsrecht
Mietrecht

Singen, Thurgauer Str. 6
Tel. 07731/68822
Fax 07731/63110
E-Mail: kanzlei@wiemann-sproll.de

Mottolied 2016

In der Martinisitzung war sich Zunftmeister Stephan nicht schlüssig, welche Melodie sich denn für das Lied zum Motto eignen würde. Also präsentierte er kurzerhand acht mögliche Melodien und kündigte an, nach dem Beifall der Anwesenden dann die endgültige Melodie zu bestimmen. Welche Melodie er letztlich wählen wird, werden die Besucher des Narrenspiegels als erste erfahren!

Ännchen von Tharau
Isch des e Fusi! isch s Motto des Johr,
Und wa des Motto seit, des isch au wohr.
Isch des e Fusi! Des einen Sinn hat
Für manches, was bei uns lauft i de Stadt.

Das Wandern ist des Müllers Lust
Isch des e Fusi i de Stadt,
Isch des e Fusi in de Stadt, ja in der Stadt.
Sie schlagen fast schon sich die Schädel ein,
Das ECE, soll das jetzt sein,
und jetzt mischt sich noch Konstanz ein,
ja muss des sein?

Kein schöner Land
Isch des e Fusi vor alle Ding
Des meint dazu der Cityring,
Man hört ihn fauchen,
wir s ECE nicht brauchen
des macht kein Sinn!

Vogelhochzeit
Isch des e Fusi, s isch de Wahn
Die Schweizer uf de Autobahn.

Du du liegst mir im Herzen
Isch des, isch des e Fusi,
schau mal in den Süden der Stadt,
wo es am Wochenende
getunte Autos stets hat.

Heissa Kathreinerle
Isch des e Fusi, sag ich i de Stadt,
wenn mich en Blitzer erwischt wieder hat.
Didel didel dadel schrumm schrumm schrumm
Gewht da der Blitzer um.
Isch des e Fusi, sag ich in der Stadt.

Freut euch des Lebens
Isch des e Fusi
Üsre Fasnetsbändel, die sind in Gefahr,
Isch des e Fusi,
o Bernd, sag, des isch nit wahr!
Mir hänget doch, ich bring di druff
Seit mehr als 150 Johr die Bändel uff,
etz will man uns da verbieten
das wollen die städtische Experten.
Isch des e Fusi
Üsre Fasnetsbändel, die sind in Gefahr,
Isch des e Fusi,
o Bernd, sag, des isch nit wahr!

Wenn alle Brünnlein fließen
Isch des e Fusi! O ihr Leut,
des isch mit viel Vernunft,
mir hond des etz verkündet heut
des Motto unserer Zunft.
mir hond des etz verkündet heut
des Motto unserer Zunft.

Verein zur Förderung der Zunftschüür der Poppele-Zunft Singen 1860 e. V.
- ZUNFTSCHÜÜRFÖRDERVEREIN -

1. Vorsitzende:
Angelika Waibel-Willam
Schlachthausstr. 18, 78224 Singen
Tel: 07731 68440, Handy: 0171 9386400

Hiermit erkläre ich den Beitritt zum Verein zur Förderung der Zunftschüür der Poppele–Zunft Singen 1860 e.V.:

Name, Vorname: _____

Straße, Wohnort: _____

Telefon: _____

Handy: _____

E-mail: _____

Sie können Ihren Mitgliedsbeitrag selbst bestimmen. Der Mindestbeitrag beträgt 15,00 EUR jährlich. Mitgliedsbeiträge sowie Spenden an den Förderverein sind steuerlich abzugsfähig!

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von EUR ..... von meinem Konto abgebucht wird.

IBAN: _____ BIC: _____

Institut: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Spendenkonto bei der Sparkasse Singen-Radolfzell,
IBAN: DESO692500350003349115, BIC: SOLADES1SNG

22 Neumitglieder der Poppele-Zunft

Hier stellen wir zum Kennenlernen die neuen aktiven Mitglieder vor.

Rebwieb
Christina Ade

Rebwieb
Linda Götz

Rebwieb
Maike Haberstroh

Rebwieb
Amelie Sander

Rebwieb
Christina Störk

Rebwieb
Jasmine Widmann

Schellenhansel
Lisa Braun

Schellenhansel
Katja Fischer

Schellenhansel
Lena Korhummel

Schellenhansel
Elisabeth Ruf

Schellenhansel
Lena Skowronek

Zunftgeselle
Marco Jacobi

Zunftgeselle
Dirk Oehle

Zunftgeselle
Daniel Peeters

Zunftgeselle
Klaus-Michael Peter

Zunftgeselle
Jonas Roth-Schuler

Zunftgeselle
Adalbert Schuble

Zunftgeselle
Benjamin Seidl

Fanfarenzug
Patrick Mendzigall

Fanfarenzug
Lorenz Thiede

Hansele
Marius Eckert

Hansele
Marc Glocker

Adressen- und Kontoänderung, Einzugsermächtigung...

Liebes Mitglied der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V., falls du

- umgezogen bist oder
- sich deine Handynummer geändert hat oder
- du eine andere E-Mail-Adresse hast oder
- die Bank gewechselt hast oder
- den Mitgliedsbeitrag per Lastschrift bezahlen willst,
- dann lass uns dies bitte wissen. Danke!

Ich bin umgezogen. Meine neue Adresse lautet:

Name, Vorname: .....

Straße: .....

Ort: .....

Telefon-Nummer: .....

Meine Handynummer hat sich geändert: .....

Ich habe eine neue E-Mail-Adresse: .....

Meine Bankverbindung hat sich geändert:
Hiermit ermächtige ich die Poppele-Zunft Singen 1860 e.V. fällige Mitgliedsbeiträge zugunsten des Vereinskontos jährlich von folgendem Konto bis auf Widerruf einzuziehen

Name und Sitz des Kreditinstitutes .....

BIC: .....

IBAN: .....

Kontoinhaber: .....

Falls Mitglied nicht gleichzeitig Kontoinhaber ist: .....

Unterschrift des Kontoinhabers: .....

Sollte mein Konto zum Zeitpunkt der Beitragseinziehung keine Deckung aufweisen und deshalb dem Verein durch die Zahlungsverweigerung des Kreditinstitus Kosten entstehen, werde ich diese dem Verein erstatten.

Bitte senden an: POPPELE-ZUNFT SINGEN 1860 e.V.
Postfach 533, 78205 Singen
Email: zunftschreiberin@poppele-zunft.de

Kühlwägen (Vermietung) · Betriebs und Büroversorgung · Festservice

Hegau-Getränke Müller

GETRÄNKEFACH- UND GROSSHANDEL

Inh. Wolfgang Müller

NEU · hochwertige Toilettenanhänger zu vermieten · NEU

Jura·Jura-Gastro·Macchiavalley·Sielaff·ECM·Nivona·DeLonghi·Saeco-Professional·Bonamat·Marcafe

- Kauf
- Miete
- Leasing
- Finanzierung
- Mit Full-Service

für jeden Bereich die richtige Wahl

Internet & E-Mail:
www.hegau-getraenke.de
info@hegau-getraenke.de
mailbestellung@hegau-getraenke.de

Telefon:
Bestellung +49 (0) 7731/ 612 25
Verwaltung +49 (0) 7731/ 612 70
Fax +49 (0) 7731/ 612 60

Anschrift:
Getränke Müller
Heilsbergstr.22
D-78247 Hilzingen

Landegger Ottilien Quelle seit 1892

Kaffee plus

Inh. Stefan Müller
Schlachthausstrasse 16
D- 78224 Singen
+49 (0) 7731 144578
www.kaffeeplus.de

Kaffeebohnen

Kaffeecatering
Maschinenvermietung

Siebträger
Vendinggeräte
Kaffeevollautomaten

Reparaturen
Annahme im Shop Singen &
bei Getränke Müller in Hilzingen

www.poppele-zunft.de